

Dateiformat

Druckdateien sind als PDF und in 1:1 anzulegen. Wenn Sie mit Standards arbeiten, bietet sich PDF/X-3 an.

Achtung!

Für Produkte mit Weißdruck sind Vektorgrafiken von Vorteil.

Bildauflösung

Sie können sich an folgenden Richtlinien orientieren:

bis 1 m² 200 bis 300 dpi 1 - 2 m² 150 bis 200 dpi
2 - 5 m² 100 bis 150 dpi ab 5 m² nicht mehr als 100 dpi

Je nach Betrachtungsabstand kann die Auflösung bei Drucken über 5 m² auch geringer sein. Die optische Wirkung hängt von der Qualität des Originalbildes (unabhängig von der Auflösung) ab.

Farben

Gedruckt wird in CMYK mit dem Profil ISO Coated V2 300 % (ECI) gemäß Fogra. Bilder und Objekte in RGB werden von uns umgewandelt. Dabei kann es zu (teilweise deutlichen) Farbabweichungen kommen. Sonderfarben wie HKS oder PANTONE können im CMYK-Druck nur simuliert werden, auch hier kommt es je nach Sonderfarbe zu deutlichen Abweichungen.

Schriften

Schriften sind einzubetten oder in Pfade bzw. Vektoren umzuwandeln. Nicht eingebettete Schriften können fehlerhaft oder gar nicht dargestellt werden.

Beschnittzugabe und Sicherheitsabstand

Beschnitt bezeichnet den Bereich, der über das Endformat hinausgeht. Dies ermöglicht eine saubere Schnittkante ohne weiße Ränder.

Bei **Poster & Plakate** und **Werbebanner & Planen** müssen Grafiken, die bis zum Rand reichen 3 mm je Seite über diesen hinausragen. Drucke auf **Schilder & Platten** benötigen umlaufend 5 mm Beschnitt.

Objekte (z.B. Schriften) die nicht angeschnitten werden sollen müssen 4 mm Sicherheitsabstand zur Kontur einhalten.



→ Beschnittzugabe 5 mm

→ Endformat „Cutkontur“ (s. nächste Seite)

→ Sicherheitsabstand 4 mm bis zum Endformat

Beispiel:

Bestelltes Format: 70 x 70 mm

Dateiformat: 80 x 80 mm

Hilfe benötigt? - Kein Problem!

Telefon: 0331 / 97 99 44 19 (Mo - Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 14 Uhr)

E-Mail: mail@aufkleberdrucker24.de oder

wählen Sie bei Ihrer Bestellung einfach den Profi-Datencheck.

Soll Ihr Produkt eine bestimmte Form erhalten, benötigen wir dafür einen entsprechenden Schneidpfad als Vektor. Zum Erstellen empfehlen wir beispielsweise InDesign oder Illustrator. Photoshop ist dafür nicht geeignet.

Hinweis:

Die Schneidekontur nicht als gestrichelte Linie o.ä. darstellen. Wir benötigen einen durchgängig geschlossenen Pfad. Verläuft der Pfad direkt am Motivrand, legen Sie bitte 3 mm Motivzugabe (Beschnitt) an.

Im folgenden finden Sie eine Anleitung, wie Sie die Schneidekontur anlegen können:



Cutkontur

1. Legen Sie eine neue Ebene über dem Motiv an.
2. Mit dem Pfadwerkzeug erstellen Sie nun die gewünschte Form. Die Strichstärke der Kontur muss 0,25pt betragen.
3. Legen Sie eine Sonderfarbe in 100% Magenta an und nennen diese „Cutkontur“, s. Abb. 1.
4. Färben Sie nur die Kontur der erstellten Form mit der angelegten Sonderfarbe ein.
5. Stellen Sie die Kontur auf überdrucken, s. Abb. 2.
6. Erstellen Sie eine PDF X-3.

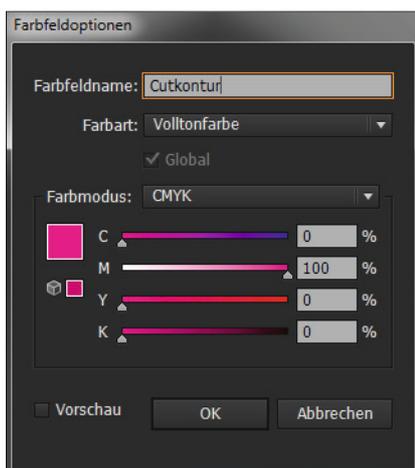


Abb. 1

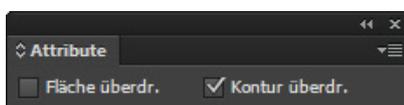


Abb. 2

Zum Erstellen der Daten empfehlen wir InDesign oder Illustrator.

1. Erstellen Sie eine neue Ebene über dem eigentlichen Motiv.
2. Überall, wo Weiß gedruckt bzw. hinter druckt werden soll, müssen nun Vektorflächen angelegt werden. Achten Sie darauf, dass der Stand über dem eigentlichen Motiv exakt gleich ist, da sonst beim Drucken ein Versatz entsteht.
3. Sonderfarbe „Weiss“ in 100 % Cyan anlegen und die Vektorflächen deckend einfärben, s Abb. 1
4. **Ganz wichtig!** Vektorflächen/Konturen auf überdrucken stellen., s. Abb. 2
5. Erstellen Sie eine PDF X-3.

Zum Überprüfen Ihrer Datei aktivieren Sie die Überdruckenvorschau (Ansicht → Überdruckenvorschau). Sobald Sie die Ebene für den Weißdruck ausblenden, sollte sich Ihr Motiv unverändert im Hintergrund befinden.

Dass die Farben in der Druckdatei erstmal anders erscheinen ist ganz normal. Dieses ist nur eine Ansicht. Die Volltonfarbe wird nicht mitgedruckt sondern an der Maschine durch Weiß ersetzt.

Druckmotiv



partieller Weißdruck



Druckmotiv + Weißdruck



Abb. 1

partieller Weißdruck



Druckmotiv + Weißdruck

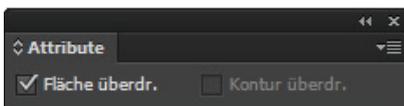
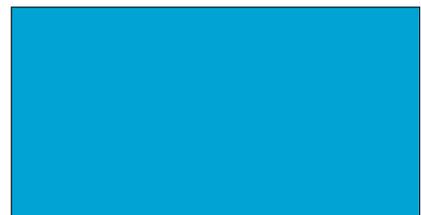


Abb. 2

Zum Erstellen der Daten empfehlen wir InDesign oder Illustrator.

1. Legen Sie eine neue Ebene über dem Motiv an.
2. Platzieren Sie die Löcher in Form von Kreisen an den gewünschten Stellen.
Mindestlochdurchmesser 4 mm
Randabstand 15 mm bis zur Lochmitte
3. Legen Sie ein neues Farbfeld an, siehe Abb. 1.
4. Färben Sie die Kontur der Kreise mit der Farbe ein.
5. Stellen Sie die Kontur auf überdrucken.
6. Erstellen Sie eine PDF X-3.

Hinweis:

Die Kreise für die Löcher nicht füllen oder die Konturen als gestrichelte Linien darstellen, keine Kreuze, Punkte o. ä. als Lochmarkierung anlegen.

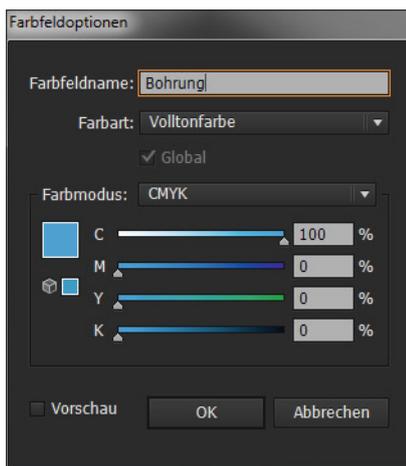
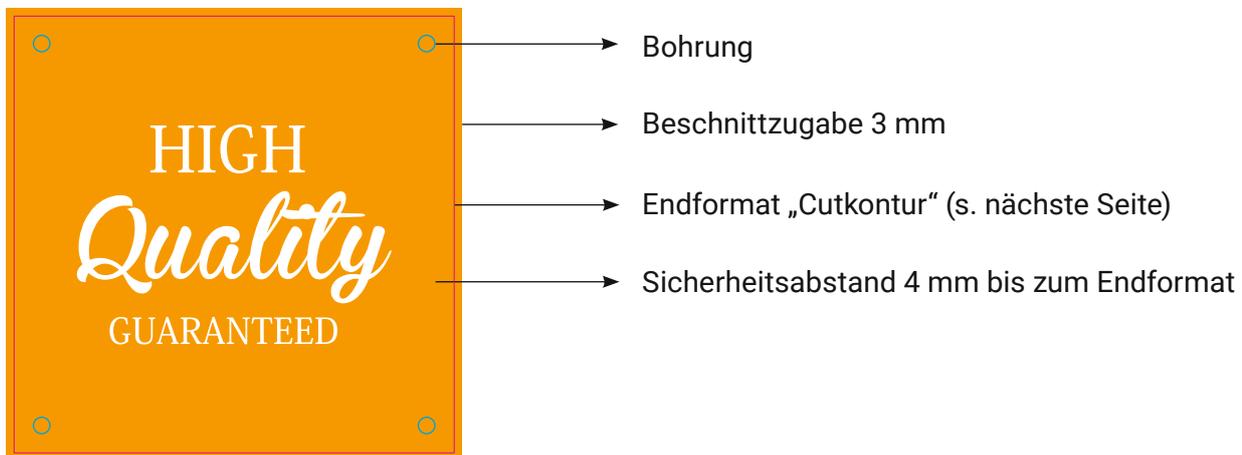


Abb. 1

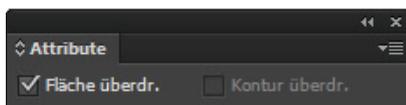


Abb. 2